

**PB.S-01-110** Kapitel 3: Solidarität sichern

Antragsteller\*in: Theresa Kruse (Hannover RV)

## Änderungsantrag zu PB.S-01

### Von Zeile 109 bis 111:

können, das geht nur mit entsprechender Hardware: Kinder in Familien im Hartz-IV- oder Kinderzuschlags-Bezug sollen für die Schule einenein eigenes internetfähiges Endgerät wie Tablet oder Laptop nach Ermessen der zuständigen Lehrkräfte erhalten, wenn sie dieses<sub>s</sub> benötigen. Kinder und Jugendliche brauchen im Netz besonderen Schutz vor Straftaten wie

### Begründung

Die Tendenz geht mehr und mehr zur Verwendung von Tablets im Unterricht, nicht ausschließlich Laptops. Gründe dafür sind beispielsweise Gewicht und die leichtere Handhabung mit Pencils zum Trainieren der Handschrift. Das sollte hier auch mit berücksichtigt werden. Zudem sollten die zur Verfügung gestellten Geräte einen Internetzugang haben, da so ein flexibleres Arbeiten ermöglicht wird und auch im Besitz der Schüler:innen sein, damit sie die Geräte auch fächerübergreifend optimal nutzen können.

### weitere Antragsteller\*innen

Roland Panter (Hannover RV); Tilman Krösche (KV Braunschweig); Marion Gehrke (KV Harburg-Land); Christian Zineker (KV Goslar); Helge Wilker (Hannover RV); Sigrid Busch (KV Friesland); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Erwin Bartels (KV Göttingen); Malte Lindenmeyer (Hannover RV); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Klaus Krauth (KV Braunschweig); Christoph Schultz (KV Uelzen); Kai Bojens (KV Stade); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Ingo Bloß (KV Bremen LdW); Tobias Franz (KV Braunschweig); Karl-Heinz Karch (KV Hamburg-Mitte); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Fabian Taute (KV Bremen LdW); Thomas Schäfer (KV Bremerhaven); Gordon Schnepel (KV Braunschweig)